Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Briesen. Beim Baden ertrank im hiesigen See der 25jährige Bäcker Karl Hinke aus Berlin, Wrangelstraße 77. Er hielt sich hier zur Erholung bei seinem Onkel, dem Hofkonditor Jaenicke (Berlin) auf.

Landsberg a. W. Im 63. Lebensjahre verstarb hier der Rentier Karl Haeberlein. Der Entschlafene stand lange Jahre hindurch mitten im Kunstleben unserer Stadt. Er war u. a. langjähriger Leiter des städtischen Museums und Gründer der Kunstausstellungen, die alle zwei Jahre hier stattfinden.

Lichtenberg. Der Grundbesitzerverein von Hohenschönhausen hat an die Einwohnerschaft der Gemeinde einen Aufruf erlassen, der für eine Eingemeidung Hohenschönhausens in Lichtenberg Stimmung macht und die Vorteile schildert, die der Gemeinde durch diese Verschmelzung entstehen.

Plötzensee. In aller Stille wurde auf dem Friedhof der Strafanstalt der Mörder Franz Schulze beerdigt. Schulze hatte vor drei Jahren, als er sechzehn Jahre alt war, seine Großmutter ermordet und beraubt. Für diese Tat wurde er damals zu fünfzehn Jahren Gefängniß verurteilt. Die Strafe verbüßte er in der Strafanstalt zu Plötzensee, wo er in der letzten Zeit eines Lungenleidens wegen im Lazarett der Anstalt lag, bis er jetzt an den Folgen der Krankheit gestorben ist.

Weißensee. In der Nacht zum Sonntag haben Diebe den jüdischen Friedhof in Weißensee heimgesucht. Sie brachen Bronzeketten von Erbbegräbnissen und verschwanden damit. Die einschlägigen Händler und Geschäftsleute sind von der Polizei auf den Diebstahl aufmerksam gemacht worden.

Züllichau. Von wenigen Wochen wurden von der hiesigen Damentuchfabrik Carl Eichmann 17 Arbeiter bei dieser Firma durch Ehren- und Geldgeschenke ausgezeichnet. Die Firma hatte wieder zwei Jubilare: Reinhold Rösler und Pauline Wolf. Sie erhielten vom Verein deutscher Tuch- und Wollenwarenfabrikanten ein Ehrendiplom für „Treue in der Arbeit" und vom Chef des Hauses ein ansehnliches Geldgeschenk überreichts

Provinz Ostpreußen.

Allenstein. Der Bahnarbeiter Puff aus Arnsdorf wurde auf dem Bahnkörper der Strecke Königsberg-Allenstein tot aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß Puff durch Messerstiche verletzt und dann zur Verdeckung der Tat auf das Geleis geschleppt worden war. Ein auf die Spur gesetzter Polizeihund verbellte einen Arbeiter, der aber leugnet, die Tat begangen zu haben.

Fischhausen. Bei der Bürgermeisterwahl in Briesen ist der hiesige Bürgermeister Schulz fast einstimmg gewählt worden.

Fürstenwerder. Auf dem Felde be Fürstenwerder wurde ein Felde bei Fürstenwerder wurde ein ter, einer polnischen Schnitterin Sykowska, lebendig begraben.

Gumbinnen. Der 438 Morgen große Gut Purwien, das der Gutsbesitzer Kolbe vor 5 Jahren für 129,000 Mark von dem Gutsbesitzer Kühn erstand, hat er nun für 200,000 Mark an einen Herrn aus Ostfriesland verkauft.

Provinz Westpreußen.

Riesenburg. Bei dem Königschießen der hiesigen Schützengilde errang die Königswürde Herr Schuhmachermeister Scheffler. Erster Ritter wurde Herr Chaussee-Aufseher Fröter, zweiter Ritter Herr Kaufmann Braun.

Stuhm. Bei dem 8. Sohne des Pferdeknechtes Karl Bromberg aus Adl.-Bruch im Kreise Stuhm hat der Kronprinz eine Patenstelle angenommen und den Eltern des Täuflings ein Patengeschenk von 30 Mark zugehen lassen.

Tiffit. In dem Wohnhause des Eigentümers Dommasch aus Tawellningken brach Feuer aus, das die Hausbewohner in tiefem Schlafe überraschte. Sie retteten nur das nackte Leben. Der Hausbesitzer war vor 24 Stunden aus einer Königsberger Klinik als Leiche nach Hause gebracht worden und sollte am anderen Tage beerdigt werden. Die Leiche verbrannte fast vollständig.

Provinz Pommern.

Anklam. Hier ist die geschiedene Frau Martha Gruba, geb. Plantz, festgenommen worden. Sie wird des Diebstahls in drei und des Betrugs in zwei Fällen beschuldigt.

Greifswald. Eine seltene Feier konnte am Semesterabschluß die Burschenschaft Rugia in Greifswald begehen. Ihr alter, treuer Couleurdiener Heinrich van der See, der Leid und Freud in guten und schweren Zeiten mit der Rugia geteilt hat, konnte auf eine hundertsemestrige Tätigkeit als Couleurdiener zurückblicken. Er bildet für die Burschenschaft Rugia eine lebende Chronik, da er von jedem „Alten Herrn" eine ausführliche Biographie zu berichten weiß. Bei den Mensuren war der „Alte Heinrich" geradezu unentbehrlich, indem er den Paukanten heimlich „Dessins" zuflüsterte; in ehemaligen Zeiten, als es noch keine offiziellen Fechtlehrer gab, wurden die Aktiven von ihm „eingepaukt". Die Burschenschaft Rugia ehrte ihren Jubilar durch eine Festkneipe unter Ueberreichung von Ehrenspenden der Alten Herren und Aktiven.

Provinz Schleswig-Holstein.

Nord-Schleswig. Bei einem Gewitter wurden weiter der Hof des Landmannes Kongstedt in Farris und in Ajerstedt der Besitz des Landmannes Rohde eingeäschert.

Nortorf. Dr. med. Friedrich Thilo, ein Krieger von 1870—71 ist gestorben. Er trat als Freiwilliger ein und ein Stabsoffizier erfreute sich an dem großen stattlichen jungen Menschen und sagte: „Sie müssen ja 15 Franzosen auf einmal unter die Arme nehmen." Naachdem er an drei Gefechten sowie an der Schlacht bei Gravelotte teilgenommen, ließ er sich nach dem Kriege hier als Arzt nieder und war auch Bahn-, Armen- und Impfarzt für diesen Bezirk.

Rendsburg. Der aus Ottendorf bei Hamburg stammende Musketier Schröder, Inf.-Regt. No. 85, stürzte nachts aus einem Fenster der 1. Etage der Kaserne und wurde schwer verletzt.

Wesselburen. Landmann G. Hinrichs in Reinsbüttel verkaufte durch Vermittlung des Gütermaklers Joh. Hansen dahier seinen 8½ Morgen großen Besitz mit voller Ernte an Aug. Splieth und Thiessen in Reinsbüttel mit Antritt zum 15. August.

Provinz Schlesien.

Breslau. Ein Mord und Selbstmord hat sich in dem Hause Bahnhofstraße 26 ereignet. Dort hat der 24 Jahre alte Unteroffizier Fritz Anton vom Infanterieregiment No. 51 seine Braut, die 23 Jahre alte Verkäuferin Else Winter, die in dem Hause ein möbliertes Zimmer bewohnte, mit seinem Dienstgewehr erschossen und mit einem zweiten Schuß sich selbst getötet. Die Tat geschah gegen 5½ Uhr früh. Als Mitbewohner herbeieilten und die verschlossene Tür gewaltsam geöffnet worden war, fand man beide am Boden liegend als Leichen vor. Die Schüsse waren ihnen mitten durchs Herz gegangen und hatten sofort den Tod herbeigeführt. Die Leiche der Braut wurde in das Leichenschauhaus der Klinik, die des Unteroffiziers in die Leichenhalle des Garnisonlazaretts gebracht.

Bratsch. Ein Zietendenkmal in Gestalt einer Aussichtswarte wird auf dem Huhlberge bei Bratsch, Kreis Leobschütz, errichtet werden. Das Bauwerk soll die Erinnerung wachhalten an Zietens Anwesenheit auf dem Berge während des Siebenjährigen Krieges.

Crommenau. Hier brach auf der Besitzung des Gutsbesitzers H. Geier Feuer aus, durch welches Wohnhaus, Stall und Scheune vollständig eingeäschert wurden.

Lauban. Das den Tschirnerschen Erben in Ober-Kerzdorf gehörige Bauerngut in Größe von 112 Morgen ist an den Gutsbesitzer Bruno Tschirner daselbst verkauft worden.

Provinz Posen.

Pleschen. Der Gärtner Smidober aus Raszewy ist seinem Leichtsinn zum Opfer gefallen. Er aß Kirschen und trank Bier darauf, worauf er so schwer krank wurde, daß er in das Krankenhaus geschafft werden mußte; dort ist er einige Tage darauf gestorben.

Rakowitz. Hier wurde der Kunstschütze eines Wanderzirkus verhaftet. Der Mann hatte auf Kinder, die sich an dem Zirkuszelt zu schaffen machten und in Güte nicht wegzubringen waren, aus einer Scheibenbüchse geschossen, wobei vier Knaben schwer verletzt wurden.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Bei der Firma William Turner, Unternehmer für Dampfpflugkulturen, begingen am 1. August die Maschinenmeister Ernst Drevenstedt und August Ruff ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Biederitz. Auf der Strecke zwischen Rühen und Wolterdorf wurde der Rottenarbeiter Otto Heinz aus Woltersdorf vom Zuge No. 784 überfahren und tötlich verletzt. Da H. nicht zur Arbeit erschienen war, liegt möglicherweise selbstmörderische Absicht vor.

Halle. Dem General Scharnhorst, der am 2. Mai 1813 in der Schlacht bei Gr.-Görschen fiel, soll am 2. Mai nächsten Jahres zur Hundertjahrfeier auf dem Schlachtfelde bei Groß-Görschen ein 10 Meter hohes Denkmal errichtet werden. Den Auftrag für das Denkmal erhielt der Bildhauer Paul Juckoff in Schkopar bei Halle.

Groß-Ottersleben. Der hiesige Handwerkermeister- und Geschäftsverein feierte sein 50jähriges Bestehen und verband damit die Weihe seiner neuen Vereinsfahne.

Provinz Hannover.

Northeim. Auf einem Waldweg am Retoberg ist ein vierzehnjähriges Schulmädchen aus Holtensen, das seine in Wiebrechtshausen wohnende Großmutter besuchen wollte, von einem Handwerksburschen überfallen und in empörender Weise mißhandelt worden. Das Mädchen hat vor Schreck die Sprache verloren und kann nur einige Worte stammeln. Leider ist man des in den Wald geflüchteten Burschen noch nicht habhaft geworden.

Osnabrück. Von einem durchgehenden Gespann, das er aufhalten wollte, wurde auf der Altstadt der verheiratete Kaufmann Henschen überfahren und so schwer verletzt, daß er nach einer Stunde im städtischen Krankenhause starb.

Wilhelmsburg. Ein größeres Feuer äscherte das hintere Wohnhaus des Bäckermeisters Bucher, Meiherstieger Deich 72, ein. Das Mobiliar, das nicht versichert war, verbrannte zum größten Theil.

Provinz Westfalen

Aplerbeck. Nach kurzem Krankenlager ist der frühere Hauptlehrer der katholischen Schule, Herr Josef Lünnenbürger, gestorben. Geboren zu Courl, besuchte er das Lehrerseminar zu Brünn und erhielt seine erste Anstellung in Aplerbeck, wo er 40 Jahre als Lehrer tätig war. Vor zwei Jahren trat er in den wohlverdienten Ruhestand.

Castrop. Der 8jährige Sohn der Eheleute Johann Rajewski, Bunkestraße, stürzte aus dem Fenster und erlitt schwere Verletzungen.

Dortmund. Der Frauenarzt Dr. Hartung vergiftete sich bei seiner Verhaftung, die wegen Vergehen gegen das Strafgesetzbuch erfolgt war.

Lüdenscheid. Hier wurde der Hammerschmied Schmidt ermordet aufgefunden. Der Täter, Fabrikarbeiter Michel, wurde in das Gerichtsgefängnis eingeliefert.

Rheinprovinz.

Mühlheim a. Ruhr. Die Regierung hat das Projekt einer Verbindung von Mühlheim mit dem Rhein durch einen schiffbaren Wasserweg genehmigt. Dadurch wird die Kanalisierung der Ruhr von Mühlheim bis zur Ackerfähre in Duisburg vorgesehen. Von hier aus soll der Verbindungskanal zum Rhein-Hernekanal führen.

Oberhausen. Auf der Zeche Oberhausen waren auf der sechsten Sohle Arbeiter damit beschäftigt, einen Querschlag auszuführen. Sie haben dabei einen wahrscheinlich von der Mittagsschicht herrührenden Schuß entzündet. Durch die Explosion wurden zwei Arbeiter getötet, zwei schwer und einer leichter verletzt.

Ottweiler. Hier sind drei Verbrecher verhaftet worden, die schon längere Zeit ein einträgliches Geschäft als Falschmünzer betrieben haben. Im Keller des von ihnen bewohnten Hauses entdeckte man eine regelrechte Falschmünzerwerkstatt. Wie an Ort und Stelle festgestellt werden konnte, stellten die Falschmünzer neben Kronen und Doppelkronen auch 5- und 2-Markstücke her. In benachbarten großen Städten wurde das falsche Geld abgesetzt.

Wesel. Eine Schillfeier großen Stils zum Gedächtnis der Erschießung der elf Schillschen Offiziere ist hier geplant. Auf eine Einladung des Weseler Turnvereins fand eine Versammlung statt, welcher der Vertreter der städtischen Behörde, die Direktoren des Gymnasiums und des städtischen Lyzeums, die Leiter der Volksschulen, mehrere Offiziere der Garnison sowie die Leiter fast aller Vereine und Abteilungen, die Leibesübungen und Jugendpflege treiben. Lehrerinnen und Lehrer beiwohnten. Es wurde beschlossen, am 29. September d. J. eine großangelegte Schillfeier als städtisches Spiel- und Turnfest abzuhalten, bei der alle Weseler Schulen und der Körperpflege dienenden Vereine mitwirken sollen. Ein großer historischer Festzug wird der Feier die wertvollste Bedeutung geben.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Im Alter von 92½ Jahren verstarb hier der inaktive Generalarzt der preußischen Armee Dr. med. Gustav Lindner. Er hatte die drei Feldzüge mit Auszeichnung mitgemacht und sich besonders im deutsch-französischen Kriege so als Chirurg bewährt, daß er das Eiserne Kreuz erster Klasse erhielt. — Das Mathematisch-mechanische Institut von F. W. Breithaupt und Sohn konnte am 17. August auf ein 150jähriges Bestehen zurückblicken. Im Jahre 1762 wurde es durch Joh. Chr. Breithaupt gegründet. Die fünfte Generation ist jetzt in der Leitung tätig.

Allendorf. Der Blitz schlug hier dreimal ein, eine Scheune und ein Stall brannten ab. — Zwischen Burg und Herborn stürzte ein Landwirt aus Fleißbach aus dem Zug.

Biebrich. Der 26jährige Taglöhner Auth aus Sonnenberg stürzte in den chemischen Werken von Amöneburg so unglücklich in die Schlippe, daß er sich den Hals durchschnitt und die Speiseröhre verletzte.

Fritzlar. Das 25jährige Berufsjubiläum konnte Herr Lecher an der hiesigen katholischen Volksschule feiern. Es hatten sich zahlreiche Gratulanten eingefunden. Abends brachte der Gesangverein „Liedertafel" dem Jubilar eine Serenade, woran sich eine gemeinsame kleine Feier im Stadtpark anschloß.

Niederlahnstein. Für die Einrichtung des Rathauses im alten Amtsgerichtsgebäude wurden von der Stadtverordnetenversammlung 21,000 Mark bewilligt.

Mitteldeutsche Staaten.

Oberndorf. Kürzlich stürzte der Fabrikarbeiter Körner aus Oberndorf, ein alter Kriegsveteran, beim Waldschlößchen in Klosterlausnitz so unglücklich, daß er bald danach verstarb.

Ronneburg. Das in der Friedrichstraße gelegene Wohnhaus des Steinsetzermeisters Vogel brannte mit sämtlichem Mobiliar total nieder. Die angrenzenden Wohnhäuser standen in großer Gefahr, konnten aber gerettet werden. Um Mitternacht weilte der Herzog von Sachsen-Altenburg an der Brandstelle.

Unterhaus. Hier explodierte in der Färberei von Schulze & Leube ein Dampfkessel. Dabei wurde der Ingenieur Bierwerth von der Weberfirma Weißflog, der die Firma jetzt gehört, tödlich verletzt. Der Bedauernswerte starb alsbald nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus. Zwei Arbeiter wurden bei der Explosion schwer verletzt durch Verbrühung. Die Ursache der Explosion ist nicht ermittelt.

Sachsen.

Dresden. Schwere Brandwunden erlitt im Grundstück Landhausstraße 4 ein etwa 12 Jahre altes Schulmädchen. Das Kind hatte in der Küche Spiritus im Kocher nachgefüllt, wobei die Flüssigkeit explodierte und die Kleidung des Mädchens in Brand setzte. Das Kind wurde in hoffnungslosem Zustande nach dem Friedrichstädter Krankenhaus gebracht. Dort ist es noch in der Nacht den Verletzungen erlegen.

Adorf. Hier stürzten zwei Kinder des Spinners Röder aus dem zweiten Stock ab. Das siebenjährige Mädchen war tot; der Knabe erlitt leichte Verletzungen.

Brösa bei Bautzen. Durch ein Feuer wurde hier die Scheune des Tischlers Schindler vernichtet. Infolge der großen Hitze ging auch das Besitztum des Nachbars H. Maltke in Flammen auf und brannte nieder. Vom Mobilar konnte nur wenig gerettet werden.

Frankenberg. Der 12jährige Schulknabe Richter aus Chemnitz badete mit mehreren Schulkameraden an der Harraseiche in der Zschopau und fand dabei den Tod an einer tiefen Stelle.

Gersdorf. Infolge Nervenleidens machte Frau verw. Fickert ihrem Leben durch Erhängen ein Ende.

Hohenstein-Ernstthal. Als Pastor an St. Trinitatis wurde der Predigtsamtskandidat Boeßnick aus Leipzig gewählt.

Hessen-Darmstadt.

Frankfurt a. M. In dem Leinen- und Wollwarenlager des Konfektionsgeschäftes von Fuhrländer, Fahrgasse, entstand ein Brand, der zwar bald gelöscht werden konnte, aber trotzdem einen Schaden von 20,- bis 25,000 Mark anrichtete.

Gießen. In Treis a. d. L. wurde der Nachtwächter Pfeil von einem Personenzuge getötet.

Mainz. Infolge des außerordentlich guten Ausfalles der Roggenernte in Rheinhessen, der die Durchschnittserträgnisse der letzten Jahre erheblich übertrifft, sind in einer großen Anzahl von rheinhessischen Gemeinden die Brotpreise in starkem Rückgang begriffen. So wird zum Beispiel das vierpfündige Schwarzbrot, das bisher 50 bis 52 Pfennige kostete, jetzt mit 44 bis 46 Pfennige verkauft.

Bayern.

München. Bei einer Partie auf der Passeierspitze stürzte ein Münchener Student Goertz infolge Stolperns über sein eigenes Eispickel etwa hundertfünfzig Meter tief ab. Er schlug sich die Schädeldecke ein und war sofort tot. Auf der Passeierspitze verunglückte kürzlich auch ein bekannter Wiener Advokat Dr. Max Hoefinger, der in Begleitung eines Freundes, zweier Führer und eines Trägers den Aufstieg unternommen hatte. Unterwegs wurde Dr. Hoefinger durch einen herabfallenden Stein am Kopf getroffen, stürzte ab und war sofort tot.

Au. Hier feierte Geistlicher Rat Joseph Krieger sein 50jähriges Priesterjubiläum.

Blaibach. Das 1½jährige Kind des Steinhauers Xaver Bergbauer in Blaibach bei Köytling stürzte in einen Wassergraben, der durch Regengüsse angeschwollen war, und ertrank.

Gern. Der 18 Jahre alte Oekonomiesohn Lorenz Göttler von Wiesethbruck war bei seiner Geliebten in Gern beim Kammerfensterln. Auf dem Heimweg blieb er an dem Haus des verheirateten Zimmermanns Leis in Gern stehen. Zu derselben Zeit kam Leis von Ornhau heim und sagte zu dem ihm folgenden Göttler: „Was luft du an meinem Haus da, dich treibe ich heut'!" Da ging Göttler fort, und Leis, der ihn erkennen wollte, ging dem Göttler nach. Göttler nahm eine Mistgabel und schlug mit dieser dem Leis auf den Kopf, daß der Stiel der Mistgabel absprang. Leis trug eine zehn Zentimeter lange Wunde an der Stirn und eine lebensgefährliche, drei Zentimeter breite Wunde auf dem Kopf davon; er schwebte einige Tage zwischen Leben und Tod, doch ist der Heilungsprozeß noch günstig verlaufen. Das Urteil lautete auf acht Wochen Gefängnis.

Württemberg.

Freudenstadt. Im Alter von erst 42 Jahren ist hier an Gesichtsrose der Amtsrichter Schmid verstorben, der seit vier Jahren hier als Amtsrichter und vorher als Amtsanwalt in Aalen, sowie als Hilfsrichter in Tettnang und Gmünd tätig war.

Gaggenau. Auf der Straße nach Gaggenau fuhr der 18jährige Arbeiter W. Mack von Michelbach mit seinem Fahrrad auf ein ihm entgegenkommendes Fuhrwerk. M. wurde vom Rade geschleudert und erlitt so schwere Verletzungen, daß er starb.

Oberrot, O.-A. Gaildorf. In dem Weiler Frankenberg sind die zusammengebauten Scheuern des Anwalts Dietrich und Bauern Schließmann bis auf den Grund niedergebrannt. Das Vieh konnte gerettet werden.

Oehringen. Beim Uebersteigen eines Zaunes kam der 11jährige Sohn des Kaufmanns Lämmle hier so unglücklich auf den Zaun zu liegen, daß ihm ein Eisenstab in den Leib drang.

Baden.

Karlsruhe. In Anwesenheit der Spitzen der staatlichen Behörden wurde in Dürrheim im Schwarzwald das Friedrich-Luisen-Hospiz für israelitische Kinder eingeweiht.

Heidelberg. Ein schreckliches Ende fand ein Wandervogel, der mit mehreren Kameraden bei Ziegelhausen ein Bad nehmen wollte. Es handelt sich um den 20 Jahre alten Fritz Moll aus Weinheim, der sich mit einem Trupp Wandervögel auf einem Ausflug befand. Der junge Mann, der einen Kopfsprung ins Wasser machen wollte, stieß dabei auf einen Stein und zog sich am Halswirbel derartige Verletzungen zu, daß der Tod sofort eintrat.

Langenbrand. Hier setzte der Blitz das Wohnhaus des Zimmermanns Bott in Brand. Das Anwesen brannte vollständig nieder. Der Schaden beträgt 20,000 Mark.

Mannheim. Mehrere Kinder spielten in einer Sandgrube hinter der Anilinfabrik. Der 6 Jahre alte Karl Josef Wegmann und der gleichaltrige Andreas Orth hatten sich eine Höhle in den Sand gegraben. Als die anderen Kinder an der Sandgrube spielten, stürzte die Höhle ein und begrub beide Jungen im Sande. Orth konnte sich retten, Wegmann wurde von den Sandmassen erdrückt und erstickte. Die angestellten Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Rheinpfalz.

Neustadt a. H. Ein Knabe namens Weidmann fand auf der Straße eine Blechbüchse, die er mit einem Hammer zerschlug. Dabei explodierte die mit Sprengstoff gefüllte Büchse und die Splitter derselben drangen dem Knaben in das Gesicht und die Beine.

Pirmasens. Bei Aufschlagen von Dachgauben an einem Neubau stürzte der 26 Jahre alte Zimmermann Faust so unglücklich ab, daß er nach wenigen Minuten starb. Mit ihm abgestürzt sind noch zwei weitere Zimmerleute, die jedoch in den Bau fielen und mit leichteren Verletzungen davonkamen.

Schweigen. Kürzlich wurde auf dem Weißenburger Bahnhof der Rangierer Klein aus Schweigen von einer Reihe Güterwagen überfahren. Er muß auf den regennassen Schienen ausgeglitten sein. Die Räder gingen ihm quer über die Brust. Klein war sofort tot. Er hinterläßt eine Wittwe und ein Kind.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Ertrunken ist hier der 17jährige Daniel Ullmann. Erst nach langem Suchen gelang es, den Ertrunkenen aus den wirbelnden Wassern der Schlachthausschleuse ans Tageslicht zu fördern. Der Tote wies Verletzungen am Kopfe auf.

Bassenberg. Kürzlich wurde der hiesige Invalide Anselm Geiger wegen schwerer Mißhandlung des Schreiners Vonne zu einem Jahr Gefängnis und sofortiger Verhaftung verurteilt. G legte Berufung ein, kam aber vom Regen in die Traufe, denn die Strafkammer in Kolmar erhöhte die Strafe auf 1½ Jahre.

Diedenhofen. In das Militär-Kasino des 13. Husaren-Regiments in Diedenhofen wurde eingebrochen und der Keller tüchtig geräumt.

Mecklenburg.

Rostock. Der plattdeutsche Klub veranstaltete kürzlich im Bahnhofshotel einen gut besuchten Unterhaltungsabend. Dabei überreichte der Vorsitzer Behrends dem früheren langjährigen Vorsitzenden des Klubs, Rentier Stierling in Rostock, das Diplom der Ehrenmitgliedschaft.

Schönberg. Bei der Taufe der siebenten Tochter des Kutschers Lange hatte die Großherzogin eine Pathenstelle übernommen.

Schwichtenberg. Eine Urne, die noch sehr gut erhalten war und Knochen enthielt, wurde auf dem Grundstück des Gastwirts Ollwig in Schwichtenberg gefunden.

Freie Städte.

Hamburg. Sein 80jähriges Bestehen feierte das Saiten- und Musikinstrumentengeschäft Eugen Pape Nachf. — Plötzlich gestorben ist der Vorsteher des Kriminalreviers 3 am Holstenwall, Oberwachtmeister Renner. Der Beamte stand im 57. Lebensjahre und war seit 34 Jahren im Dienste der Hamburger Polizei. — Beim Spielen auf einem vor der Wichhorstschen Werft liegenden Holzfloß fiel der vierjährige Sohn des Dockmeisters der Werft, Pagels, ins Wasser. Es waren rasch helfende Hände zur Stelle, doch kam die Hilfe zu spät. Der Kleine war schon ertrunken. — Herr Heinrich Altrock feierte die 25. Wiederkehr des Tages, an dem er bei der Sociedad Vinicola, S. & L. Durlacher, angestellt wurde. Es ist der vierte Angestellte der über 25 Jahre im Dienste dieser Firma ist.

Schweiz.

Prägels. Die offizielle Einweihungsfeier der Drahtseilbahn Ligerz-Prägels nahm einen schönen Verlauf. Anwesend waren als Vertreter der bernischen Regierung Regierungspräsident Burren und Reg.-Rat Simonin. Am Festbankett im Hotel Mont Souhait begrüßte Dr. A. Rossel, Präsident des Verwaltungsrates, die Gäste und überreichte dem Erbauer der Bahn, Ingenieur Durrer, sowie dem Werkführer Geschenke. Regt.-Rat Simonin wünschte dem Unternehmen im Namen der Regierung eine schöne Zukunft.

Steckborn. Hier ist das zur Bierbrauerei „Sonne" gehörige, für 12,000 Fr. versicherte Weierhaus samt dem für 6000 Fr. versicherten Mobilar niedergebrannt.

Thun. Zum Forstmeister des Oberlandes ist vom Regierungsrat gewählt worden Kreisoberförster R. Pulver in Thun.

Zürich. Auf dem Heimritt von einer Rekognoszierungsübung stürzte der Generalstabsmajor Wille, im Zivilverhältnis Direktor der Chamer Milchgesellschaft, mit seinem Pferd so unglücklich, daß er an den Folgen eines Schädelbruches gestorben ist. Der Verunglückte war Teilnehmer eines Spezialkursus für Offiziere der höheren Stäbe des 3. Armeekorps, der unter persönlicher Leitung seines Vaters, Oberstkorpskommandant Wille, im Hinblick auf die bevorstehenden Herbstmanöver des Korps, denen Kaiser Wilhelm beiwohnen wird, stattfand.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. In seiner Wohnung, IV., Schikanedergasse No. 1, ist der Generalsekretär der Südbahngesellschaft Dr. Alfred Hermann im 50. Lebensjahre gestorben. — In seiner Wohnung, Karlsgasse 14, ist der FML. d. R. Thomas Edler v. Gecz gestorben. Die Leiche wurde auf dem Zentralfriedhofe beigesetzt. — Vor einiger Zeit war der Fleischhauer Josef Kraft in Begleitung des Konzipienten Dr. Birken im Lokale des Fleischhauers Gustav Schön erschienen, um eine Pfändung vorzunehmen. Als Kraft erklärte, er wolle das Fleisch mit Beschlag belegen, eilte Schön aus der Küche in den Laden voraus, ergriff ein großes Einschneidemesser, das er mit den Worten: „Jetzt kannst Fleisch wegnehmen, du Hund!" dem Gläubiger in den Leib rannte. Schwer verletzt wurde Herr Kraft in das Spital überführt. Schön wurde wegen dieses Attentats vom Strafgericht zu sechs Monaten schweren Kerker verurteilt. Der Verletzte verklagte beim Zivilgericht den Schön wegen der Folgen der Verletzung auf 4000 Kronen Schmerzensgeld und 738 Kronen Heilungskosten und Verdienstentgang. Der Senat sprach dem Kläger im ganzen 2448 Kronen Schadenersatz zu. — Die 38jährige Magd Berta Sucharda wurde an ihrem Dienstorte, 4. Bezirk, Paulanergasse 14, mit einer schweren Leuchtgasvergiftung aufgefunden. Die Rettungsgesellschaft brachte sie in das Wiener Krankenhaus. Dort ist Berta Sucharda bald nach ihrer Aufnahme gestorben. Sie hatte auf dem Gasrechard Wasser für Tee gewärmt. Der Recharbhahn wurde auch halb geschlossen gefunden. Der schwere Schlauch hatte eine schlechte Muffe und dürfte daher vom Rechard heruntergefallen sein. Da der Hahn nur halb geschlossen war, konnte das Gas ungehindert ausströmen. — Kürzlich hat sich der 49jährige Rentende, Josef Rosenberger, 1. Bezirk, Zelinkagasse 9 wohnhaft, durch Sturz aus einem Fenster seiner im vierten Stockwerk gelegenen Wohnung getötet. Rosenberg war von einem schweren Magenleiden befallen. Er hatte sich deshalb schon einmal operieren lassen müssen. In der letzten Zeit stellten sich Fiebererscheinungen ein. Rosenberger, der für Frau und drei kleine Kinder zu sorgen hatte, wurde wieder bettlägerig, und es war ihm offenbar, daß er sich einer neuerlichen Operation zu unterziehen habe. Diese Aussicht machte ihn lebensüberdrüssig. Da man seinen Gemütszustand kannte, stand er unter ständiger sorgsamer Bewachung seiner trostlosen Frau. Er hatte unter einem plausiblen Vorwand seine Gattin für einen Moment aus dem Zimmer geschickt, und die kurze Zeit des Alleinseins benützte er, um durch das Fenster auf die Straße zu springen.

Luxemburg.

Kayl. Aus bisher unaufgeklärter Ursache entstand Feuer in dem Anwesen des hiesigen Wirtes und Unternehmers Joh. Schneider. Scheune und Stallung wurden eingeäschert, das Wohnhaus wurde gerettet. Der Schaden in Höhe von 12,000 Franken ist versichert.